

Schnittmuster Ellie Mae Designs 156

Willkommen! Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ellie Mae-Schnitt für Ihr nächstes Nähprojekt entschieden haben.

Technische Dinge für den optimalen Erfolg:

Dieses Schnittmuster beinhaltet fünf Größen für Mädchen. Vergleichen Sie die Größe Ihres Kindes mit den Maßen auf dem Schnittmusterumschlag. Wenn Sie zwischen den beiden Größen liegen, die größere wählen.

Körperhöhe: Das Kind mit Schuhen messen, dieses gegen eine Wand stehen lassen.
Brustumfang: Um die stärkste Stelle der Brust messen.

Waschen Sie Ihren Stoff immer so vor, wie Sie auch das Endprodukt waschen möchten.
Den Stoff bügeln, um Falten zu entfernen.

Die folgenden Schnitt-Teile sind in diesem Schnittmuster enthalten:

1. Vorderteil Modell A und B
2. Rückenteil Modell A und B
3. Ärmel Modell A
4. Vordere Rockbahn Modell A und B
5. Rückwärtige Rockbahn Modell A und B

Verwenden Sie die Schnitt-Teile 1 bis 6 für Modell A.
Verwenden Sie die Schnitt-Teile 1 und 2, sowie 4 und 5 für Modell B.

Wählen Sie die Schnitt-Teile in der Größe aus, die zu dem gewünschten Modell gehören. Wenn Sie möchten: Kopieren Sie die Teile auf dünnes Transparentpapier o.ä. um den Original-Schnitt zu erhalten. Schneiden Sie die Schnitt-Teile aus. Die Teile mit einem normalen Bügeleisen glätten (kein Dampfbügeleisen verwenden!).

Die Layouts geben Informationen darüber, wie die Schnitt-Teile für das Zuschneiden auf dem Stoff platziert werden können. Die Schnitt-Teile auf dem Stoff entsprechend des Layouts anordnen. Achten Sie dabei auf die zusätzlichen Informationen, die bei jeder Zeichnung notiert sind und auf evtl. weiterführende Anweisungen. Die Layouts dienen als Richtlinie. Eine Legende ist den Layouts beigefügt, die die rechte und linke Stoffseite und die Schnitt-Teile genau identifizieren. Auch werden weiterführende Stoffinformationen für diesen Schnitt beigefügt.

Auf jedem Schnitt-Teil ist der Fadenlauf angezeichnet. Die Papierschnitt-Teile so auf dem Stoff anordnen, dass die Pfeilspitzen jeweils in dieselbe Richtung zeigen. Es ist sehr wichtig, dass Sie hierauf achten. Der Fadenlauf-Pfeil ist an beiden Enden jeweils mit gleichem Abstand zur Schnittkante, der Längskante des Stoffs, zu positionieren.

Einige Teile können auch quer zum Fadenlauf zugeschnitten werden, in diesem Fall ist der Fadenlauf dann rechtwinklig zur Stoff-Längskante. Diese Informationen finden Sie dann entsprechend auf den einzelnen Schnitt-Teilen. Die Schnitt-Teile wie im Layout illustriert auf den Stoff auflegen, der Fadenlauf ist immer geradlinig auf dem Stoff.

Verwenden Sie Stoffgewichte oder Stecknadeln, um den Papierschnitt auf dem Stoff zu halten.

Schneiden Sie mit der Schere oder dem Rollschneider zu.

Zuschneide-Legende („Layout Key“)

Türkis	rechte Stoffseite
Weiß	linke Stoffseite
Hellgrau	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach oben
Dunkelgrau	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach unten
Weiß/Punkte	Einlage
Herz	Spezielle Anweisung beim Zuschneiden

Zuschneide-Übersicht

Wichtige Vokabeln:

- All Sizes = alle Größen
- Armhole = Armausschnitt
- Center Back = rückwärtige Mitte
- Center Back Seam = rückwärtige Mittelnäht
- Center Front = vordere Mitte
- Fold = Stoffbruch
- Fold line = Umbruch
- Grain of fabric = Fadenlauf
- Lengthwise Or Crosswise grain of fabric = Fadenlauf oder quer dazu
- Neckline = Ausschnitt
- Place on fold = Stoffbruch
- Selvage = Stoffkante/Webkante
- Selvages = Stoffkanten/Webkanten
- Shoulder Seam = Schulternaht
- Side Seam = Seitennaht
- Single Layer = einlagig
- Sleeve Seam = Ärmelnaht

-
-

• **Kleid A (Dress A)**

-

• Aus Stoff (Fabric):

- Schnitt-Teil 1 (Vorderteil) – 2x im Stoffbruch
- Schnitt-Teil 2 (Rückenteil) – 4x
- Schnitt-Teil 3 (Ärmel) – 2x
- Schnitt-Teil 4 (Vordere Rockbahn) – 1x im Stoffbruch
- Schnitt-Teil 5 (Rückwärtige Rockbahn) – 1x im Stoffbruch

-

• **Kleid B (Dress B)**

-

• Aus Stoff (Fabric):

- Schnitt-Teil 1 (Vorderteil) – 2x im Stoffbruch
- Schnitt-Teil 2 (Rückenteil) – 4x
- Schnitt-Teil 4 (Vordere Rockbahn) – 1x im Stoffbruch
- Schnitt-Teil 5 (Rückwärtige Rockbahn) – 1x im Stoffbruch

-

-
- Zum Übertragen der Markierungen, Punktmarkierungen und Ansatzlinien wird ein wasserlöslicher Stift oder Kreide verwendet. Markieren Sie immer auf der linken Stoffseite, es sei denn, es wird ausdrücklich etwas anderes in der Anleitung gesagt. Wird eine Markierung auf der rechten Stoffseite benötigt, wird mit Stecknadeln oder Handstichen markiert.

-

- Passzeichen werden zum exakten Zusammensetzen von entsprechenden Schnitt-Teilen verwendet. Es ist sehr wichtig, dass die Passzeichen vor dem Entfernen des Papierschnitts auf den Stoff übertragen werden. Ein einfacher Weg ist, den überstehenden Teil des Passzeichens abzuschneiden und anschließend einen kleinen Knips in der Nahtzugabe einzuschneiden. Die Passzeichen werden in den Zeichnungen zum leichteren Erkennen immer mit überstehendem Teil illustriert.

-

- Kleine Knipse innerhalb der Nahtzugaben sind sinnvoll beim Markieren von Punktmarkierungen, Enden von Umbrüchen und Enden von Ansatzmarkierungen. Kleine Knipse sind sehr klein – ein

ganzes Stück kürzer als die Nahtzugaben. Bei 6 mm Nahtzugaben sind die Knipse nicht tiefer als 3 mm.

•

• **NAHTZUGABEN (Seam Allowances)**

- 1,5 cm Nahtzugabe sind im Schnitt bereits enthalten, es sei denn, es wird im Schnitt ausdrücklich anders angegeben. Die Nähte werden mit normalem Geradstich gesteppt, es sei denn, die Anleitung vermerkt etwas anderes.

•

- Nahtzugaben werden zu einer Seite gebügelt, wenn nichts explizit erwähnt ist. Zum Versäubern einen breiten Zickzack mittlerer Stichelänge oder die Overlock verwenden.

•

•

•

• **Nählegende („Fabric Key“)**

- Türkis rechte Stoffseite Stoff 1
- Weiß linke Stoffseite
- Weiß/Punkte Einlage

•

•

• **Kleid A (View A Dress)**

•

• Das Oberteil („Constructing the Bodice“)

•

- 1. Zwei Rückenteile rechts auf rechts entlang der Schulter- und Seitennähte auf ein Vorderteil. Die verbleibenden Rücken- und Vorderteile ergeben die Belege.

•

- 2. Wenn Sie einen sehr dünnen Stoff verwenden: 2,5 cm breite Einlagestreifen für den Ausschnitt und die Armausschnitte zuschneiden und wie gezeigt auf die linke Seite der Belegteile aufbügeln.

•

- Die rückwärtigen Belege rechts auf rechts entlang der Schulter- und Seitennähte auf den vorderen Beleg steppen. Nahtzugaben zurückschneiden und auseinander bügeln.

•

- 3. Den Beleg rechts auf rechts entlang des Ausschnitts auf das Oberteil aufstecken, die vorderen Mitten, die Schulternähte und die rückwärtigen Kanten sind bündig. Ausschnitt steppen. Nahtzugaben zurück- und einschneiden. Beleg nach innen wenden und bügeln. An den Armausschnittkanten heften.

•

- 4. Entlang der Armkugel Einhaltfäden zwischen den Passzeichen auf der Nahtlinie und nochmals mittig auf der Nahtzugabe arbeiten. Einhaltfäden sind ein langer Geradstich mit lockerer Fadenspannung.

•

- 1,5 cm Saumzugaben nach innen einschlagen und bügeln. Saum wieder auffalten. Das Zierband aufstecken, dabei liegt die Unterkante des Bands genau am Bügelbruch. Entlang der Längskanten aufsteppen.

•

- Den Ärmel rechts auf rechts legen und die Ärmelnaht von der Armausschnittkante bis zum Saum steppen. Nahtzugaben auseinander bügeln.

•

- Ärmel rechts auf rechts in den Armausschnitt stecken, die Passzeichen treffen aufeinander. Einhaltfäden so stark anziehen, dass die Längen überein stimmen. Mehrweite gleichmäßig verteilen. Steppen. Unterarmnaht auf 1 cm zurückschneiden und Nahtzugaben gemeinsam versäubern. Für den zweiten Ärmel wiederholen.

•

• Das Rockteil („Constructing the Skirt“)

•

- 5. Für die Ansatzmarkierungen der Zierbänder jeweils 6 mm zu jeder Seite von der vorderen Mitte aus messen und markieren. 5 cm (oder die Breite Ihres Zierbands von hier aus Richtung Seitennaht abmessen und markieren. Nochmals wie gezeigt 1,3 cm von diesen Linien aus messen und markieren.
-
- Vier Stücke Zierband wie gezeigt auf das vordere Rockteil aufstecken, die Längskanten liegen dabei an den Markierungen. Das Band 6,4 cm kürzer zuschneiden als der Rock lang ist. Entlang der Längskanten aufsteppen.
-
- 6. Die rückwärtigen Rockbahnen rechts auf rechts legen und die rückwärtige Mittelnaht vom Saum bis zur Punktmarkierung steppen.
-
- Rechts auf rechts den rückwärtigen Rock entlang der Seitennähte auf den vorderen Rock steppen.
-
- Das Oberteil und den Rock verbinden („Attaching Bodice to the Skirt“)
-
- 7. Einhalbfäden entlang der Taillenkante des Rocks mit 1,5 cm Nahtzugabe und nochmals mittig auf der Nahtzugabe arbeiten, dabei jeweils 2,5 cm von der rückwärtigen Kante entfernt beginnen und enden.
-
- Das Oberteil rechts auf rechts entlang der Taillennaht auf den Rock aufstecken, die Seitennähte, die vorderen Mitten und die rückwärtigen Mitten sind entsprechend bündig, der Beleg wird nicht mitgefasst. Einhalbfäden so stark anziehen, dass die Längen übereinstimmen und Kräuselungen gleichmäßig verteilen. Stecken und steppen. Nahtzugaben gemeinsam versäubern und in das Oberteil bügeln.
-
- 8. Das Zierband auf das Oberteil aufstecken, die Unterkante liegt dabei genau an der Taillennaht. Entlang der Längskanten steppen, dabei den Beleg nicht mitfassen.
-
- 9. Die Rückenteile rechts auf rechts entlang der rückwärtigen Mitte aufeinander stecken, die Nähte und Kanten sind bündig. Von der Punktmarkierung bis zur Oberkante heften, dabei den Beleg nicht mitfassen. Nahtzugaben auseinander bügeln.
-
- REISSVERSCHLUSS KÜRZEN: Wenn ein längerer Reißverschluss verwendet wird, wird er nun auf die benötigte Länge zurückgeschnitten. Hierfür zuerst mit Handstichen wie gezeigt den Reißverschluss sichern.
-
- Rechte Seite des Reißverschlusses auf die geöffnete Nahtzugabe legen, die Reißverschluss-Zähnnchen schließen bündig mit der Heftnaht ab, der Reißer endet an der Punktmarkierung und 2,5 cm unterhalb der Oberkante. Reißverschluss **nur auf der Nahtzugabe** einheften, an der Oberkante das Reißverschlussband wie gezeigt wegfallen
-
- Mit dem Reißverschlussfuß beidseitig des Reißers 6 mm breit von der rückwärtigen Mitte entfernt absteppen. Heftstiche entfernen.
-
- 10. Beleg nach unten legen, an den rückwärtigen Kanten dabei den Beleg wie gezeigt falten. Am Reißverschlussband mit Handstichen annähen. Beleg entlang der Nahtlinie an der Unterkante einschlagen und mit kleinen Handstichen annähen.
-
- 11. Saumkante versäubern. 2,5 cm Saumzugaben nach innen einschlagen und bügeln. Knappkantig säumen.
-
- Zierborte entlang der Unterkante des Rocks aufstecken, dabei das Ende wie gezeigt 6 mm breit eingeschlagen in der rückwärtigen Mitte enden lassen. Entlang der Längskanten steppen. Enden mit kleinen Handstichen aufeinander nähen.

-
- 12. Ärmelsäume versäubern. Säume einschlagen und mit kleinen Handstichen annähen.
-

- **Kleid B (View B Dress)**
-

- Das Oberteil („Constructing the Bodice“)
-

- 1. Zwei Rückenteile rechts auf rechts entlang der Schulter- und Seitennähte auf ein Vorderteil. Die verbleibenden Rücken- und Vorderteile ergeben die Belege.
-

- 2. Wenn Sie einen sehr dünnen Stoff verwenden: 2,5 cm breite Einlagestreifen für den Ausschnitt und die Armausschnitte zuschneiden und wie gezeigt auf die linke Seite der Belegteile aufbügeln.
-

- Die rückwärtigen Belege rechts auf rechts entlang der Schulternähte auf den vorderen Beleg steppen. Nahtzugaben zurückschneiden und auseinander bügeln.
-

- 3. Den Beleg rechts auf rechts entlang des Ausschnitts auf das Oberteil aufstecken, die vorderen Mitten, die Schulternähte und die rückwärtigen Kanten sind bündig. Ausschnitt und Armausschnitte steppen. Nahtzugaben zurück- und einschneiden.
-

- Beleg nach innen wenden und bügeln. Bügeln, dabei die Ausschnitt- und Armausschnittkanten leicht zur Innenseite einrollen.
-

- 4. Vorderteil rechts auf rechts entlang der Seitennähte auf das Rückenteil stecken. Von der Saumkante bis zur Belegsaumkante steppen.
-

- Das Rockteil („Constructing the Skirt“)
-

- 5. Weiter mit den Schritten 6 bis 11, Modell A.
-